

neue der **Wegweiser**



NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.

70. Jahrgang Folge 2/2022

Juni - Juli - August



***Der Frieden ist nicht alles,
aber ohne Frieden ist alles nichts.***

Willy Brandt



**DIE MOTIVATION KOMMT
DURCH IHR TEAM.**

**DIE PROJEKT-
FÖRDERUNG
DURCH UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man große Projekte gemeinsam anpackt.

 **Kasseler
Sparkasse**

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de



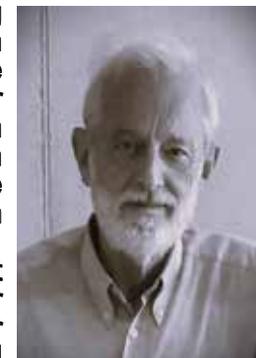
Inhalt - Editorial

Inhalt - Editorial	S. 3
Mitteilungen des Bezirksvorstandes	S. 4
Wandertermine Ortsgruppe Kassel 2015:	
Sonntagswandergruppe	S. 5
mittwochs-aktiv I und II	S. 6, 7
Aus den Ortsgruppen:	
Ortsgruppe Bad Emstal	
- Erinnerungen an die Kindheit in der OG	S. 9
Ortsgruppe Kaufungen	
- 100 Bäume plus X für die Zukunft	S. 10, 11
Ortsgruppe Vollmarshausen	
- "Alles neu macht der Mai..."	S. 12
Ortsgruppe Kassel 2015	
- Mittelgebirgsstürmer	S. 13
Beiträge - Veranstaltungen	
GIGANTISCHE Rüstungsprogramme	S. 14, 15
Ostermarschrede Michael Müller in Kassel	S. 16, 17
Hilfe für ukrainische Flüchtlinge	S. 18
Heimatkunde - Mundart - Traditionspflege	
Rückblende 21.06.1919:	
Kassel im Belagerungszustand	S. 19
Mahnmal für die Opfer des Faschismus Kassel	
- Einweihung der Hinweisschilder	Seite 20, 21
Unsere Ortsgruppen auf einen Blick:	
Bad Emstal - Besse	S. 22
Eschwege - Fürstenhagen	S. 23
Hessisch Lichtenau - Kassel 2015	S. 24
Kaufungen - Vollmarshausen	S. 25
Unsere Vereinsheime auf einen Blick:	
Meißnerhaus	S. 26
Bad Emstal - Kaufungen	S. 27
Eschwege	S. 28
Vollmarshausen	S. 29
Impressum - Hinweise	S. 30
Beitrittserklärung Naturfreunde	S. 31

Titelfoto:

Friedenstransparent vor ca. 40 Jahren gestaltet
und heute fotografiert von Brigitte Weck

Als diese Zeilen Anfang April geschrieben wurden, standen Städte und Dörfer in der Ukraine unter massiven Beschuss der russischen Invasionsarmee, ganze Landstriche wurden dem Erdboden gleichgemacht. Putins Krieg wurde mit jedem Tag brutaler und brachte nicht nur unermessliches Leid



in das überfallende Land, sondern auch Not und Elend in weit entfernte Weltregionen. Die Ukraine und Russland sind die Kornkammern der Welt und führende Exporteure von Weizen, Mais und Ölsaaten. Da diese in Kriegszeiten kaum exportiert werden können, wird es zu Nahrungsmittelknappheit und Preissteigerungen kommen. Das wird in vielen Ländern zu Armut und Hunger führen.

Der Überfall auf Befehl des russischen Präsidenten verletzte alle internationalen Regeln. Russland hat dabei eine Schwelle übertreten, nach der es schwer zu vermitteln ist, dass nach den Gründen des Scheiterns einer gesamteuropäischen Friedensordnung gefragt werden muss. War die Osterweiterung der Nato bis an die Grenzen Russlands richtig? Wurden Chancen zur Annäherung nicht genutzt? Welche langjährigen Überzeugungen gelten noch? Dient die massive Aufrüstung der Friedenssicherung? Nichts rechtfertigt diesen Krieg, die Fragen müssen aber dennoch gestellt werden.

Es gibt nicht nur schlechte Nachrichten. Die Bereitschaft, flüchtenden Menschen zu helfen, ist erheblich gestiegen, leider nicht im Mittelmeer, aber an den Grenzen der Ukraine und in den Nachbarländern. Dieser internationalen Solidarität sind auch die NaturFreunde verpflichtet.

Rolf Weck

Wegweiser 2/2022 3



Volker Happich

1. Vorsitzender
Tel.: 05603-4848

E-Mail: vhappich@t-online.de

Dirk Fahrenbach

2. Vorsitzender
Tel.: 0170-8177651

E-Mail: dirkfahrenbach@web.de

Michael Herwig

Kassierer
Tel.: 0177-5799381

E-Mail: herwigmb@gmail.com

Peter Schwarze

1. Schriftführer
Tel.: 05605-3276 o. 0171-1946785

E-Mail:
schwarze-kaufungen@t-online.de

Rolf Fahrenbach

Heimleitung Meißnerhaus
Tel.: 05602-2375

E-Mail: meissnerhaus@t-online.de

Aus der letzten Bezirksvorstandssitzung:

Der Vorstand empfiehlt den Ortsgruppen weiterhin die Corona-Regeln zu beachten, Masken zu tragen und die Hygieneregeln einzuhalten.

Aus der Stärkenberatung: im September ist zum Thema Klimawandel eine Veranstaltung „Solidarische Landwirtschaft“ mit einer Betriebsbesichtigung geplant. Sie ist offen für alle interessierten TeilnehmerInnen.



*Berg frei!
Volker Happich*

Bitte am Samstag vorher den Termin in der HNA beachten oder beim Wanderleiter anrufen!

12.06. Naturkundliche Wanderung im Naturschutzgebiet Dönche in Kooperation mit dem HWGV Kassel

09:30 Uhr Haltestelle (Bus 11) und Parkplatz Westfriedhof. Beginn 09:45 Uhr am Treffpunkt, 7 km, Fahrkarte Kassel, **Wanderleitung Karlheinz Fingerle HWGV 05609-8090041, Anmeldung bis zum 11.06.2022.** Bitte wegen der geltenden "Corona"-Regelung zur Teilnahme an den Wanderungen beim Wanderleiter nachfragen. Impfdokumente sind ggf. vorzulegen.

26.06. Rundwanderung Habichtswaldsteig Extratour 5 Niedenstein

09:00 Uhr Königsplatz Tram 5, 09:33 Uhr Baunatal-Mitte, 09:51 Uhr Baunatal-Mitte Bus 54, 10:10 Uhr Niedenstein-Schule Wichdorf, östlich Emser Berg, nördlich Sengelsberg, Niedensteiner Kopf, Niedenstein, 15 km, Fahrkarte Preisstufe 4, Wanderleitung Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

10.07. Von Fürstenwald zum Wilhemsthaler Lindenrondell

09:45 Uhr Königsplatz RT 4, 10:24 Uhr Fürstenwald-Ehrsten-Klein Calden-Lindenrondell-Tiergarten-Fürstenwald, 13 km, Fahrkarte Kassel Plus, Wanderleitung Günther Spitzer Tel. 0561-514432

24.07. Rundwanderung um Melsungen

09:19 Uhr Hbf. RT5, 9:50 Uhr Melsungen-Bartenwetterbrücke, Sälzerweg, Zwickel, Blauer Stein, Höhbachsgraben, Melsungen-Bartenwetterbrücke, 15 km, Fahrkarte Preisstufe 5, Wanderleitung Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

06.08. (Samstag) Kassel-Steig 5 Heiligenrode Gut Windhausen Heiligenrode

09:50 Uhr Mauerstraße Bus 32, 09:57 Platz d. D. Einheit, 10:10 Uhr Heiligenrode Wicher, Straße-Niestetal-Uschlag-Abzweig Sensenstein-Gut Windhausen Heiligenrode, 14 km, Fahrkarte Kassel Plus, Wanderleitung Günther Spitzer, Tel. 0561-514432

21.08. Rundwanderung Wilhelmshausen

09:45 Uhr Königsplatz Tram 3, 09:58 Ihringshäuser Straße, 10:00 Uhr Ihringshäuser Straße, Bus 40, 10:27 Wilhelmshausen, B 3 Steinkohlepfad, Taubers Eck, Brüder-Grimm-Weg, Termenei, Knickhagener Weg, Wilhelmshausen, 15 km, Fahrkarte Kassel Plus, Wanderleitung Rolf Weckeck, Tel. 0561/45226

Vorankündigung: 11.09.2022 8. Kassel-Wandertag

**Kontakt: Günther Spitzer,
Wahlebachweg 143a, 34123 Kassel, Tel.: 0561-514432**
Bitte zu den Wanderungen bei den Wanderleitern anmelden
Gäste sind wie immer herzlich willkommen.
Änderungen vorbehalten – siehe HNA am Samstag unter Vereinen

Sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da.

**Schotter-
lieferung**

**Wurzel-
beseitigung**

**Mutterboden-
lieferung**



Hiebenthal
Hoch + Tiefbau
GmbH
Eschwege

Tel.: 05651 / 98080

Im Kahren 5
37269 Eschwege

Erdabfuhr

**Mulch-
arbeiten**



Zu allen Wanderungen unbedingt anmelden ALLES UNTER VORBEHALT – CORONA

01.06.2022 mittwochs-aktiv I: Treff 9.30 Uhr Bushaltestelle Ahnatalstraße, Wanderung nach Kirchditmold, Einkehr Eierkuchen-Paradies, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: Reserviert für Gudrun Ebel

08.06.2022 mittwochs-aktiv I: 10.03 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe Gleis 4 mit RE17 nach Warburg. Stadtführung (50.- €), Einkehr Pizzeria Leone, Waltraut Jochens, Tel. 0561-76690938

mittwochs-aktiv II: 9.18 Uhr ab Königsplatz mit Tram 4 nach Helsa-Bahnhof, Wanderung Hergesbachtal - Grimmsteig nach Wickenrode, ca. 8 km, Einkehr, Gabriele Schütz, Tel. 0561-8709579

15.06.2022 mittwochs-aktiv I: 9.41 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe mit Bus 52 nach Elgershausen Saalweg, Wanderung nach Baunatal, Einkehr Santorinri, Gudrun Ratz, Tel. 0561-495274

mittwochs-aktiv II: 8:23 Uhr ab Hbf. RE 30 (Bhf. Wilh. 8:29 Uhr) nach Wabern, dort weiter 9:01 Uhr Bus 450 nach Niedermöllrich, Storchenwanderung durch die Fuldaaue nach Wabern, ca. 8 km, Einkehr Zur Krone, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

22.06.2022 mittwochs-aktiv I: 9.13 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe mit RT5 nach Röhrenfurt, Wanderung nach Gasthaus Rose mit Tierpark, Helga Storck, Tel. 0561-98122905

mittwochs-aktiv II: 8:58 Uhr ab Mauerstraße mit Bus 52 (Bhf. Wilh. 9:11 Uhr) nach Elgershausen-Raiffeisenstr. Wanderung Altenritte – Baunsberg – Altenbauna ca. 8 km, Einkehr Knallhütte, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

29.06.2022 mittwochs-aktiv I: 9.18 Uhr ab Königsplatz mit Tram 4 nach Hess. Lichtenau weiter mit Bus 290 nach Germerode, Einkehr Landhotel Meißnerhof, 15 Uhr Planwagenfahrt (90.- €), Waltraut Jochens, Tel. 0561-76690938

mittwochs-aktiv II: 8:18 Uhr ab Königsplatz Tram 4 nach Hess. Lichtenau, weiter 9:28 Uhr Bus 290 nach Hoher Meissner Berggasthof, Wanderung immer bergab zur Mohnblüte nach Germerode, ca. 9 km, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

07.07.2022 mittwochs-aktiv I und II: Gemeinsame Tagesfahrt in den Knüll mit Besuch im Wildpark und Tour in der Lochbachklamm bei Wallenstein, Ahle Wurscht im Grünen, Vesper am Tisch, 9 Uhr Bus ab Theaterparkplatz, E.+ J. Boczkowski, Tel. 0561-61470

13.07.2022 mittwochs-aktiv I: 9.28 Uhr ab Holländische Straße mit Bus 11 eine Haltestelle, Wanderung über Rothenberg zum Nordpol, Einkehr, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

14.07.2022 mittwochs-aktiv II: *ausnahmsweise am Donnerstag* um 9:05 ab Königsplatz mit Bus 110 über Kirchditmold und Harleshausen nach Dörnberg, über Habichtsstein bei Ehlen, entlang Warme nach Zierenberg, etwa 8 km, Einkehr, E. und J. Boczkowski, Tel. 0561-61470

20.07.2022 mittwochs-aktiv I: 9.13 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe, 9.29 Uhr ab Stern mit Tram 7 zum Katzensprung, Wanderung durch Karlsau, Einkehr TC 31, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: 8:06 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe mit Bus 500 (Hbf ab 8:16 Uhr) nach Bad Wildungen Breiter Hagen, weiter 9:40 Uhr Bus 510 nach Waldeck, Wanderung zum

Schloss, dann weiter zur Edersee-Sperrmauer, ca. 7 km, Einkehr Aquarello Edersee, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

27.07.2022 mittwochs-aktiv I: 9.13 Uhr ab Königsplatz mit Tram 4 zum Druseltal, weiter mit Bus 22 zum Herkules, Wanderung zum Asch, bergab zum Am Bergpark (früher Neue Drusel), Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: 8:58 Uhr ab Mauerstr. Bus 52 (Bhf. Wilh. 9:11 Uhr) nach Hoof. Wanderung Elmshagen – Vogelrain – Trineweg – Bhf. Großenritte mit Tram 5 nach Baunatal-Stadtmitte. Einkehr Santorini, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

03.08.2022 mittwochs-aktiv I: 9.35 Uhr ab Mauerstraße mit Bus 30 nach Uschlag, Landwehrhagener Str., Wanderung nach Heiligenrode, Einkehr Landhotel Niestetal, Waltraut Jochens, Tel. 0561-76690938

mittwochs-aktiv II: 9:18 Uhr ab Druseltal mit Bus 22 zur Hst Hohes Gras, bergab über Seilerberg – Baunaquelle – Firnsbachtal, etwa 7 km, Einkehr, E + J Boczkowski, Tel. 0561-61470

10.08.2022 mittwochs-aktiv I: 9.35 Uhr ab Mauerstraße, 9.50 Uhr ab Ahnatalstraße mit Bus 110 nach Erlenloch, Wanderung nach Harleshausen, Einkehr Shan Dong, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: 8:32 Uhr ab Bf. Wilh. Tram 4 nach Helsa, weiter 9:30 Uhr Bus 210 nach Großalmerode, von dort nach Epterode um den Exbergsee und den Rommeroder See nach Epterode, ca. 7 km. Einkehr Exberghütte, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

17.08.2022 mittwochs-aktiv I: Treff 10:00 Uhr Druseltal, Wanderung zur Löwenburg, evtl. Führung, anschließend Einkehr Gutshof, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: Reserviert für Gudrun Ebel

24.08.2022 mittwochs-aktiv I: 10:05 Uhr ab Mauerstr. mit Bus 110 nach Burghasungen, Wanderung nach Oelshausen, Einkehr Schwalbennest, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847.

mittwochs-aktiv II: 9:22 Uhr ab Königsplatz mit Tram 3 bis Ihringshäuser Str., weiter mit Bus 40 nach Holzhausen-Kleebergstraße, Wanderung Rothbalzer Teich - Bundespfadfinderheim nach Immenhausen, ca. 8 km, Einkehr, Gabriele Schütz, Tel. 0561-8709579

31.08.2022 mittwochs-aktiv I: 9:53 Uhr Bhf. Wilhelmshöhe mit RT5 nach Melsungen, Rundgang, Einkehr Ratskeller, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: 9:10 Uhr ab Mauerstraße mit Bus 38 bis Wattenbach-Forsthaus auf Grimmsteig über Prinzessbaum zur Fahrenbachquelle, weiter nach Wellerode, ca. 8 km, E.+J. Boczkowski, Tel. 0561-61470



Kontakt: Edeltraud Boczkowski

Tel.: 0561-61470 oder 0178-4572806

Zu allen Veranstaltungen bitte anmelden!

ALLES UNTER VORBEHALT – CORONA



TANZGRUPPE Jeden Dienstag von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
im DRK-Stadtteiltreff Mombach des Philipp-Scheidemann-Hauses.



Kanzlei für Steuerberatung Rappert & Kollegen

Persönlich. Umfassend. Für Ihren Erfolg.

Friedrich-Engels-Str. 5
34117 Kassel
Fon 0561 720040
Fax 0561 7200460
www.rbhr.de
info@rbhr.de

Claus Rappert †
Steuerbevollmächtigter

Dipl. Finw. Michael Herwig
Steuerberater, ausgeschieden zum 2.1.2021

Sven Rappert
Steuerberater, Rechtsanwalt

Dipl. Kfm. Martin Ploch
Steuerberater

Jens Bischoff
Steuerberater

Björn Menne
Steuerberater

angestellt nach § 58 StBerG:
Dipl. Kfm. Markus Reuter
Steuerberater

Dipl. Betriebsw. Cornelia v.d. Ohe
Steuerberaterin

angestellt:
Julia Holtmann
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Steuerrecht

Das 100-jährige Bestehen der Ortsgruppe Sand, später Bad Emstal, ist ein guter Anlass, um alte Fotos durchzustöbern und Erinnerungen aufleben zu lassen. So erinnert sich auch Joachim Schmidt-Bisewski, wie sehr ihn die hier abgebildeten Menschen geprägt und seinen Lebenslauf beeinflusst haben:



Mandolinengruppe OG Bad Emstal (Bildarchiv OG)

Oh, schön! Der kleine Knirps bin ich, an den Händen gehalten von meinem Opa Barthel. Bei diesem 50. Jubiläum war ich drei Jahre alt und wollte unbedingt mitmachen. Mit zehn Jahren spielte ich dann mit diesen lieben Menschen das erste Mal vor Publikum Gitarre und bei Änne, die hier vorne im Kleid steht, schaute ich mir die Akkorde ab - alte Volksweisen und Arbeiterlieder. Der Gründungsvorsitzende Willi Heinemann, mit der Mandoline in der Mitte stehend, lehrte mich dies Instrument und überließ mir ein schönes Exemplar. Spannender als das Instrument fand ich damals aber seine Geschichten als Wandergeselle in den 20er Jahren, über die Widerstände gegen die Nazis und die politischen Diskussionen der jungen BRD.

Danke an Euch alle auf dem Bild, dass Ihr mich an die Musik herangeführt habt. Doch Ihr lieben Naturfreunde habt mich auch viele Handwerke gelehrt, den Respekt für Mensch und Natur, auch die politische Diskussion und Auseinandersetzung, den Sinn für und von Kultur und vieles mehr. Übrigens oben links, versteckt oder verdeckt, steht mein "Alter Herr": Bertold, der nach Willi über 38 Jahre als Vorsitzenden die Geschicke gelenkt und vieles möglich gemacht hat. So sangen und singen wir:

***"Was kann das Leben uns schön'eres geben,
wir woll'n Naturfreunde sein!!!"***

Habenicht&Peter DER FAHRRADLADEN GUDENSBERG

Metzer Str. 15 • Gudensberg • Tel. 0 56 03 / 66 45

www.der-fahrradladen.de



Mit der Pflanzaktion im Stiftswald wurde das Projekt der Naturfreunde abgeschlossen. Um 9.30 Uhr wurde mit ca. 20 Personen, ausgestattet mit Spaten und Hacken, vom Naturfreundehaus zur Aktionsfläche an der Kohlenstraße gewandert. Bei bestem Frühlingwetter, aber kaltem Wind kamen aber insgesamt über 70 Personen zur Pflanzaktion in den Stiftswald. Die Naturfreunde konnten dem Stift eine Gesamtmenge von 2.500 Bäumen als Spende nennen. Die ersten 800 Pflanzen standen auch zum einpflanzen bereit. Claudia Reinhart-Nuß begrüßte die Gäste

und Stiftsförster Car Hellmold erklärte den Helfern das Konzept für das Gelände. Mit was man heute beginnen würde und was in den nächsten Jahren passieren soll. Auch die Pflanzenarten wurden erklärt. Wilfried Hennig bedankte sich im Namen der anwesenden Vereine Wanderverein Niederkaufungen e.V., HWGHV Oberkaufungen 1886 e.V. und dem NABU bei den Naturfreunden für die tolle Aktion, die alle Vereine auch mit Baumspenden unterstützt haben und bei Carl Hellmold und seinem Team für die Bereitschaft sich am Wochenende für die Aktion zur Verfügung zu stellen.

Nun ging es in kleinen Gruppen, immer mit einem Forstwirt auf das Gelände. Es wurde an mehreren Stellen gleichzeitig aufgeforstet, immer unter der fachmännischen Anleitung der Mitarbeiter des Stiftes. Auch der Obervorsteher des ritterschaftlichen Stiftes, Herr Thilo von Gilsa, war vor Ort und hat an der Pflanzaktion teilgenommen. Die Besucher hatten sichtlich Spaß und konnten in der Zeit von 10 bis 14 Uhr gut 600 Pflanzen in die Erde bringen und auch, wo nötig, Einzelschutz anbringen.



Pflanzaktion 100 Bäume plus X im Stiftswald

Die restlichen Setzlinge werden nun fachmännisch von den Waldarbeitern des Stiftes eingebracht.

Die Naturfreunde hatten Bierzeltgarnituren am Wegrand aufgestellt. Man konnte Heiß- und Kaltgetränke, aber auch eine deftige Erbsensuppe mit Bockwurst bekommen. Das Ganze sollte ja nicht nur Arbeit sein, sondern auch Spaß machen. Auch weitere Hintergründe der Aufforstung konnte man erfahren. So wurde zum Schluss bei Eintopf und Getränken ein wenig gefachsimpelt. Ob nun die Esskastanie ein guter Baum für die Zukunft sein wird in Nordhessen oder ob doch die Schwarznuss besser mit dem Klima klar kommt. Klar wurde aber, das der Wald unsere Hilfe braucht auch wenn auch eine natürliche Wiederbewaldung auf dem Gelände einsetzen würde.

Die auf dem Gelände in vielen Bereichen mit Birken, Buchen, Aspen und Brombeeren schon begonnen hat. Diese Entwicklung soll nicht aufgehalten werden, aber die noch freien Flächen hingegen, sollen dafür genutzt werden, die Baumartenvielfalt zu erhöhen. Eben mal mit Sorten, die sonst noch nicht gepflanzt werden im Stiftswald. So kann man deren Entwicklung in den nächsten Jahren beobachten und Erkenntnisse daraus ziehen, was passt oder was passt nicht in den Stiftswald. Die Pflanzungen sind durch drei kleine Gatter oder durch Einzelschutz geschützt. Sie brauchen in den ersten Jahren eine regelmäßige Pflege und Kontrolle. Je nach Entwicklung der Fläche sollen die Pflanzungen in den nächsten Jahren noch ergänzt werden.

Die tolle Aktion im Rahmen des 100jährigen Jubiläums der Naturfreunde geht damit zu Ende, obwohl schon Stimmen laut wurden, die Naturfreunde sollen die Aktion noch verlängern, um die nachhaltige Waldbewirtschaftung (PEFC), die im Stiftswald betrieben wird, weiter zu unterstützen und so was für den heimischen Wald zu tun.



....sollte man meinen: aber die Ortsgruppe Vollmarshausen hat schon weitaus eher angefangen, dem Häuschen zum runden Geburtstag ein frisches Aussehen zu verleihen. Das Dach, die Außenfassade, die Damentoiletten - alles erstrahlt neu gestaltet und lädt zum Besuch ein.



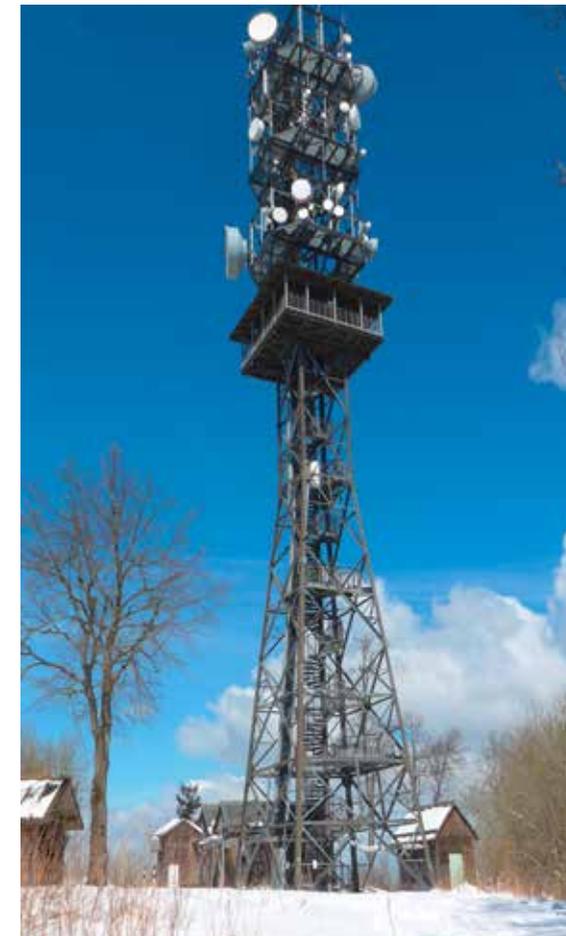
"Werdet zu Mittelgebirgsstürmern im Naturpark Habichtswald" - so lautet die Überschrift auf Seite 2 des Gipfelpass. In diesem werden zehn nordhessische Berge mit Gipfelhöhe beschrieben, wie sie zu erreichen sind und ein Foto ist auch dabei. Zur Freude der Wanderinnen und Wanderer ist auf jedem Gipfel ein roter Stempelkasten zu finden, um den Gipfelpass abzustempeln. Sind alle zehn Gipfel erstürmt, kann gegen Vorlage des Gipfelpass ein Präsent in einer der Touristinformationen abgeholt werden, die auf Seite 11 im Gipfelpass aufgeführt sind.

Den Gipfelpass gibt es u.a. bei Kasseler Marketing in Kassel, Wilhelmstraße.

Und das sind die Gipfel:

1. Hohes Gras (614,8 m), Kassel Habichtswald
2. Großer Bärenberg (601 m), Zierenberg
3. Hoher Dörnberg (578,7 m), Zierenberg
4. Burgberg (499,9 m), Schauenburg-Hoof
5. Weidelsberg (492,3 m), Ippinghausen/Naumburg
6. Niedensteiner Kopf (475 m), Niedenstein
7. Falkenstein (461,8 m), Bad Emstal bzw. Schauenburg-Elmshagen
8. Bilstein (459 m), Edermünde-Besse
9. Brasselsberg (434,2 m), Kassel-Bismarckturm
10. Odenberg (381 m), Gudensberg

P.S.: Alternativ zum Stempelheft kann man die Gipfelpunkte auch in der SummitLynx-App sammeln.



*Turm auf dem Großen Bärenberg
(Foto: Günther Spitzer)*



Die völkerrechtswidrige Militärintervention russischer Streitkräfte in der Ukraine ist auf das Schärfste zu verurteilen. Millionen Menschen werden in die Flucht getrieben, Tausende verletzt oder getötet, die Infrastruktur des Landes zerstört. Die Liste der Kriegsverbrechen wird länger und länger. Der Krieg Putins gegen die Ukraine macht fassungslos. In dieser Situation stimmte die Bundesregierung nun doch Waffenlieferungen in die Ukraine zu. Deutschland ist inzwischen der zweitgrößte Waffenlieferant der Ukraine. Es wurde kaum beachtet, dass die Ukraine schon massiv von etlichen Ländern mit Kriegsgerät versorgt wurde, allen voran die USA und Großbritannien.

Es folgte der Regierungsbeschluss, ein Sondervermögen von 100 Mrd. Euro für die Bundeswehr einzurichten und künftig jährlich mindestens 2% des BIP für Rüstung auszugeben, ohne dass auch nur ansatzweise ein Plan erkennbar war. Müsste man nicht zuerst mal überlegen, was man braucht und dann zusammenrechnen, was es kostet?. Wie kann in zwei, drei Tagen über die Ausgabe von so viel Geld entschieden werden?

Haben die verantwortlichen Politiker nicht gewusst oder wissen wollen, dass die Bundeswehr schon lange nicht unter Geldmangel gelitten hat? Seit 2005 betrug die Militärausgaben der Bundesregierungen über 700 Mrd. Euro! Ab 2015 ist der Verteidigungshaushalt von 32,4 auf 50,3 Mrd. Euro im Jahr 2022 gestiegen. Wie kann bei solchen Ausgabensummen das Militär von desolater Ausrüstung sprechen? Oder wurden in unserem Land Milliarden Euro für Schrott ausgegeben? Einige Beispiele:

Der Transportflieger A 400 M gilt als Pannenflieger, Schleudersitz-Probleme gibt es beim Eurofighter, nicht oder begrenzt einsatzbereit sind Unterseeboote (U35), Militärhubschrauber (NH 90), Kampfpanzer (Leopard 2), Schützenpanzer (Puma). Dem Sturmgewehr (G 36) wird die Treffsicherheit abgesprochen, die persönliche Ausstattung der Soldaten (Schutzwesten, Winterkleidung) ist unzureichend. Es stellen sich die Fragen: „Wofür sind die vielen Milliarden Euro ausgegeben worden? Warum wird von der Rüstungsindustrie Material abgenommen und bezahlt, welches aber nicht funktioniert?“

Hier muss auf die die Zusammenarbeit von Rüstungsfirmen, Politik und Militärs, vom ehemaligen amerikanischen Präsidenten Eisenhower als militärisch-industrieller Komplex bezeichnet, hingewiesen werden. Für

Mit 100 Milliarden Euro könnten wir



Grafik: Organisation "Ohne Rüstung leben"

Der kurzfristige Beschluss der Bundesregierung, jährlich mindestens 2% des BIP für das Militär auszugeben, ist eine wenig durchdachte oberflächliche aber teure politische Entscheidung. **Die damit verbundene erhebliche Vergrößerung des Wehretats hat keinen Einfluss auf den Krieg in der Ukraine, aber einen erheblichen auf die Aktienkurse der Rüstungskonzerne.** Diese fordern inzwischen, dass die Produktion von Waffen als nachhaltig!! eingestuft wird. Die Militarisation bestimmt nicht nur die Außenpolitik sondern auch das Denken. Obwohl die Militärausgaben der Nato-Staaten 16 Mal höher als die von Russland sind, haben auch diese Hochrüstungen nicht für mehr Sicherheit gesorgt. Wann lernt die Politik, dass Aufrüstung mit Friedenssicherung nichts zu tun hat, sondern Voraussetzung für Kriege ist.

Was jetzt an gigantischen Mitteln für Rüstung ausgegeben wird, wird bei der Lösung des Riesenproblems Klimawandel fehlen. Die internationalen Verhandlungen zum Artenschutzabkommen sind bereits am Streit ums Geld gescheitert. Auch andere Probleme werden wegen fehlender Finanzmittel gar nicht oder nur unzureichend angegangen wie Abbau von Kinderarmut, Aufbau einer ausreichenden Gesundheitsversorgung, faire Löhne in sozialen Berufen, dringende Investitionen in die Infrastruktur usw..

Text: Rolf Weckel



Liebe Friedensfreunde und Friedensfreundinnen hier in Kassel, von Theodor Adorno stammt der Satz: "Es gibt kein gutes Leben im Falschen." Krieg ist immer falsch. Und deshalb sagen wir prinzipiell "Nein" zu jedem Krieg. Krieg ist ein Verbrechen. Wir verlangen von hier einen Waffenstillstand. Einen sofortigen Waffenstillstand und zwar verbunden mit der Perspektive der Verhandlungen über eine europäischen Friedensordnung. Wir müssen da wieder anfangen, wo wir 1990 waren - mit der Charta von Paris für ein friedliches Europa ohne Atomwaffen. Wo ist das geblieben? Es ist untergegangen in den letzten 30 Jahren in einer falschen Siegermentalität. Das durfte nicht sein, das müssen wir heute korrigieren.



Michael Müller und Rolf Wekeck am Rathaus Kassel
Foto: Brigitte Wekeck

Die NaturFreunde gehören zur Friedensbewegung. Zu uns gehörte beispielsweise Georg Elser, der 1939 als Erster versucht hat, Hitler zu stoppen, weil er den Krieg nicht wollte. Damals fehlten 14 Minuten und die Geschichte Europas wäre anders verlaufen. Zu uns gehörte auch Willy Brandt, der Friedensnobelpreisträger. Und vor diesem Hintergrund sage ich: Es ist eine Krise des Gehirns, wie heute manche über die Friedensbewegung und vor allem über die Ostermärsche reden.....

Deshalb nochmal ein Blick zurück auf die letzten 40 Jahre. Am 21.4.1982 haben die Vereinten Nationen das Konzept der

gemeinsamen Sicherheit vorgelegt. Der zentrale Punkt dieses Berichtes, den Olof Palme zu verantworten hatte, war: Es gibt keine Sicherheit mehr gegen einen Gegner, sondern es gibt nur noch Sicherheit mit einem Gegner. Er führte aus, das Atomzeitalter hat alles auf der Welt verändert, aber leider bisher nicht das Denken der Menschen.....

Es ist nicht zu akzeptieren, dass die Bundesrepublik jetzt auf Platz 7 in der Welt bei den Militärausgaben liegt. Und sollte der Unsinn mit den 2% und den 100 Milliarden erfüllt werden, ist Deutschland Land Nummer 4 bei den Rüstungsausgaben in der Welt. Wer will das überhaupt?....

Die Zukunft wird nicht gut durch Militarisierung der internationalen Politik. Im Gegenteil. Wir haben nur eine gute Zukunft, wenn wir endlich begreifen: Wir müssen die soziale und ökologische Transformation gestalten. Wir müssen die Macht der Märkte reduzieren, und wir müssen die Interessen der großen Konzerne, die am Krieg verdienen, reduzieren. Es geht so nicht.

Lasst mich zum Abschluss meine größte Sorge berichten: Wir werden spätestens im Jahre 2024 in der unteren Luftschicht, also in der Troposphäre, eine Konzentration von Treibhausgasen haben, die einer Erwärmung von 1,5 Grad entspricht. Schon kurze Zeit darauf werden wir Kippunkte im Klimasystem erreichen. Und dann wird sich die Dramatik beschleunigen und dann kommt eine ganz andere Welle auf uns zu, als wie wir sie beispielsweise jetzt mit Corona erlebt haben. Wer in dieser Welt nicht die Anstrengungen der Völker der Welt konzentriert auf den Klimaschutz, auf den Schutz der Lebensgrundlagen, der versagt fundamental vor der Geschichte. Und deshalb sagen wir NEIN zur Militarisierung der Welt und JA zu einer friedlichen Kooperation, zu einer gemeinsamen Sicherheit. Zu der auch Klimaschutz gehört, zu der auch soziale Gerechtigkeit gehört und zu der vor allem eines nicht gehört: Eine Politik der Macht und Unterdrückung.





Nach dem Überfall der russischen Armee halfen und helfen viele Organisationen, Vereine und Einzelpersonen den Flüchtlingen aus der Ukraine. Das Aufenthaltsrecht wurde und wird von staatlichen Stellen großzügig gehandhabt. Sogar das katholische Polen besann sich auf seine christlichen Pflichten, denen es bei Flüchtlingen aus Schwarzafrika oder dem Nahen und Mittleren Osten nicht nachgekommen ist.

Der folgende Bericht ist vom Kinderhilfswerk terre des hommes (tdh - Erde der Menschlichkeit), das mit Partnerorganisationen den Flüchtlingen hilft.

„Die Situation in der Ukraine ist sehr schwierig und grausam, vor allem für Kinder. Viele haben ihre Eltern und Angehörige verloren. Sie müssen täglich mehrere Stunden in den Kellern verbringen, manche leben schon einen ganzen Monat dort“, schildert Evgenjia Avonina. Sie ist Koordinatorin für psychosoziale Projekte der Organisation IsraAid Germany, die in der Ukraine und an der rumänisch-ukrainischen Grenze die terre des hommes-Hilfsmaßnahmen umsetzt. Von der westukrainischen Stadt Lwiw aus organisiert sie Hilfslieferungen in andere Landesteile. Vor allem medizinisches Gerät ist gefragt. So haben die Kinderkrankenhäuser in Czernowitz und Drohobytch inzwischen chirurgisches Gerät und Operationslampen erhalten. Damit sollen im Falle von Luftangriffen unterirdische Operationssäle ausgestattet, aber auch die schnell wachsende Zahl an verletzten Flüchtlingen aus den Kriegsgebieten versorgt werden.

Wenn nachts die Sirenen ertönen und Familien mit ihren Kindern Schutz in den Luftschutzbunkern suchen, wird vor Ort psychosoziale Hilfe geleistet, denn viele Kinder und Jugendliche sind schwer traumatisiert. Dazu

wurde von IsraAid Germany eine psychologische Hotline eingerichtet.

Nach wie vor gibt es einen großen Bedarf an Kleidung, Decken und Babynahrung. In den Kellern sind auch Frauen in den Wehen und Babys. Teilweise haben sie keinerlei Ausstattung und brauchen einfach alles. Text: Rolf Wekeck



Hilfslieferung an ein Kinderkrankenhaus Czernowitz:

Chefarzt Dr. Rosca Ivanovych freut sich über das medizinische Gerät (Bild: tdh)

In seiner Rede vom 15.05.1917 im deutschen Reichstag hatte der spätere Kasseler Bürgermeister Philipp Scheidemann einen Frieden der Verständigung gefordert:

„...Wir verzichten auf die Fortsetzung des Krieges; wir verzichten auf hunderttausende Tote ...;... wir verzichten auf die weitere Verwüstung Europas...“

Als der Erste Weltkrieg dann tatsächlich beendet war, plädierte er am 12.05.1919 vor der Nationalversammlung in einer emotionalen Rede für die Ablehnung der Friedensbedingungen des Versailler Vertrages: hohe Reparationsleistungen, wirtschaftliche Beschränkungen usw.... waren für ihn unannehmbar. Als immer mehr Friedensvertragsgegner auch innerhalb der SPD umschwenkten, trat Philipp Scheidemann am 20.06.1919 als Ministerpräsident zurück.

Am nachfolgenden Tag kam es in Kassel ab Samstagmittag zu Ausschreitungen: die anhaltend hohen Eierpreise von damals amtlich bekanntgegebenen 65 Pfennigen wurden von einigen Einzelhändlern um fast 100 % überschritten - sie verlangten bis zu 1,20 Mark pro Ei. Ausgehend von Kolonial- und Delikatessengeschäften in der Oberen Königsstraße zog ein Trupp von etwa 50 Männern, gefolgt von johlenden Frauen und Kindern, durch die Geschäfte und beschlagnahmte kurzerhand die dortigen Eiervorräte. Dabei blieb es jedoch nicht: von den mittlerweile hunderten Menschen wurden teils unter Anwendung von Gewalt die Geschäfte geplündert. Abends wurde die Einsetzung des Belagerungszustandes verkündet, nun wurde durch Soldaten unter energischen Einsatz von Schusswaffen versucht, die Ordnung wiederherzustellen. Am



Kassel, Hohentorstraße Ecke Untere Königsstraße: Plünderungen am Kaufhaus Hettlage, Carl Eberth Stadtarchiv Kassel, Signatur 0.552.299

nächsten Morgen waren einzelne Straßen und öffentliche Gebäude mit Stacheldraht abgesperrt. Der materielle Schaden ging in die Millionen. Das Schlimmste waren jedoch die drei zivilen Todesopfer, an die ich hier erinnern möchte:

nachmittags gegen fünfeinhalb Uhr verstarb im Sommerweg 1 der erst 15-jährige Schuhmacherlehrling Christian Wacker aus Heiligenrode. Auf der Fahrt von der Jägerstraße ins Landeskrankenhaus erlag der 20-jährige Arbeiter Georg Louis Szattat seinen Verletzungen. Im Landeskrankenhaus verstarb die 43-jährige Ehefrau und Mutter Rosa Strietzel aus Kassel.

Dass sich die Bevölkerung gegen den Wucher nach dem Krieg versuchte zu wehren, ist verständlich. Gewalt allerdings anzuwenden (sowohl auf Seiten der Plünderer wie der Soldaten) war damit nicht zu rechtfertigen.

Bislang waren die Opfer namenlos - es war mir ein Bedürfnis, ihnen ihre Namen und damit ihre Würde wiederzugeben.

Text: Ulrike Vinschen



Am 2. April wurden die Hinweisschilder für das Mahnmal eingeweiht. Dabei waren der OB der Stadt Kassel, Vertreter:innen des Kasseler Friedensforums, der VVN-BdA, des DGB, der NaturFreunde Kassel und des Vereins Stolpersteine.

In seiner Begrüßung dankte OB Christian Geselle den Organisationen für das Engagement, das Mahnmal bekannter zu machen. Damit würde ein wichtiger Beitrag zur Erinnerung an die Opfer des Faschismus geleistet. Gerade in der heutigen Zeit sei das sehr wichtig.

In seinem Beitrag wies Rolf Weckeck daraufhin, dass das Mahnmal schon viele Jahre in die Veranstaltungen des Kasseler Friedensforums eingebunden wurde. Denn zum „Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!“

gehört das Erinnern an die Opfer des Faschismus.

Seit 1987 lädt das Friedensforum beim Ostermarsch zum Gedenken ins Mahnmal ein. In den letzten zwanzig Jahren wurde im Mahnmal an Menschen erinnert, die Widerstand gegen die Nationalsozialisten leisteten und nach denen in Kassel Straßen benannt sind oder Stolpersteine liegen. Auch zum 1. September, dem Antikriegstag, erinnerte das Kasseler Friedensforum in den vergangenen Jahren im Mahnmal an den Beginn des Zweiten Weltkrieges und zwar schon morgens um 5:45 Uhr.

All dies war jedoch nicht ausreichend, um das Mahnmal bekannter zu machen. Mit dem Bau der „Grimmwelt“ kamen mehr Menschen in die Weinbergstraße und damit in die Nähe des für viele unbekanntes Mahnmals. Deshalb wurde der Antrag gestellt, mit Schildern deutlich auf das Mahnmal hinzuweisen. Nach einer längeren Zeit ist dieses Ziel nun endlich erreicht.

Nach dem Redebeitrag ging es ins Mahnmal, wo Vertreter der Stadt Kassel einen Kranz niedergelegt hatten.



Foto: Stadt Kassel/Harry Soremski

Das Mahnmal wurde mit der Widmung „Den Vernichteten“ für die Opfer des Faschismus gebaut und am 6. Dezember 1953 eröffnet. Es soll die Kasseler Bürgerinnen und Bürger ehren, die aus politischen, religiösen und rassistischen Gründen verfolgt wurden.

Die Ausschreibung gewann Hans Sautter. Er war Bildhauer und Professor an der Kunstgewerbeschule. Von 1924 bis 1928 war Sautter SPD-Stadtrat und Leiter des Kasseler Wohnungsamtes und prägte die städtebauliche Entwicklung Kassels. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurde Hans Sautter entlassen. Am 15. Juli 1933 wurde er im Rahmen einer SS-Aktion gegen ehemalige Freunde von Philipp Scheidemann inhaftiert. Auch in der Folgezeit verfolgten ihn die Nazis. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges war Hans Sautter als Bildhauer in Kassel tätig.

Die nun folgenden Interpretationen zum Mahnmal sind von Schülern der Martin-Luther-King-Schule aus dem Schuljahr 2001/2002. Das Mahnmal ist ein etwa 7 Meter hohes Steinrondell und wird am Eingang von zwei großen Figuren gesäumt. Die linke Figur symbolisiert Hoffnung und soll auf eine bessere Zukunft hinweisen, die rechte Figur steht für Trauer um die Opfer. Über dem Eingang sind die Worte „Den Vernichteten 1933-45“ und ein Zitat von Schiller: „Die Lebenden rufe ich / Die Toten beklage ich“ angebracht. Mit den „Vernichteten“ sind ausdrücklich alle Opfer der NS-Zeit gemeint. Der erste Satz des Schillerzitats soll künftige Generationen aufrütteln, um gegen das Unrecht zu kämpfen. Der zweite Satz soll an Widerstandskämpfer erinnern. Auf der Innenseite über dem Eingang sind die Worte „Seele, Seele vergiss sie nicht, Seele vergiss nicht die Toten“ zu finden. Auch dieses Zitat von Hebbel ruft dazu auf, die Ermordeten und die Unterdrückten nicht zu vergessen. Der im Innern des Rondells aufgestellte zirka 3 Meter große Bronze-Dornenkranz ist ein Werk von Hans Sautter und hat einen biblischen Bezug.

Text: Rolf Weckeck

Ortsgruppe Bad Emstal



Gerhard Raabe

1. Vorsitzender
Tel.: 05624-1804

E-Mail:

1.vorsitzender@naturfreunde-bad-emstal.de

Thomas Gurtmann

2. Vorsitzender
Tel.: 05624-2410

E-Mail:

2.vorsitzender@naturfreunde-bad-emstal.de

Friedhelm Beckmann

1. Kassierer

Tel.:

E-Mail: fribecfri@gmx.de

Ulrich Blanke

1. Schriftführer

Tel.: 05624-1008

E-Mail:

schriftfuehrer@naturfreunde-bad-emstal.de

**Bitte informieren
Sie sich
auf unserer Homepage
über unsere
aktuellen Aktivitäten
und Termine:**

[www.naturfreunde-
bad-emstal.de](http://www.naturfreunde-bad-emstal.de)

Ortsgruppe Eschwege

Axel Ziska

1. Vorsitzender

Tel.: 05651-50809

E-Mail: axelziska@yahoo.com

Holger Heiten

2. Vorsitzender

Tel.: 05651-951360

E-Mail:

holger.heiten@eschwege-institut.de

Mike Siebknecht

1. Kassierer

Marion Mazurek

1. Schriftführerin

Marie-Luise Wachwest

Fauen- und Seniorenbeauftragte

Unsere Frauengruppe
trifft sich
jeden 2. Mittwoch im Monat
nach Vereinbarung.

Weitere Informationen:

Marie-Luise Wachwest

Tel.: 05651-5859

**Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe
über geplante Termine.**



Ortsgruppe Besse



Volker Happich

1. Vorsitzender

Tel.: 05603-4848

E-Mail: vhappich@t-online.de

Ruth Sangmeister

2. Vorsitzende

Tel.: 05603-9279496

E-Mail: ruthundgilbert@gmx.de

Thomas Bürger

1. Kassierer

Tel.: 05603-5924

E-Mail: thbuerger@freenet.de

Eileen Stahlmann

1. Schriftführerin

Tel.: 0173-4698165

E-Mail:

eileen-stahlmann@web.de

Die Ortsgruppe Besse
bietet ihren Mitgliedern
viele kulturelle Angebote:
Laienspielgruppe
Leiter der Laienspielgruppe:
Torsten Peter
E-Mail:
peter@der-fahrradladen.de
**Musik-, Gesangsgruppe,
die Band "Die Ohrwürmer"**
und eine **Tanzgruppe**
Leiterin der Tanzgruppe:
Elke Jäger
Tel.: 05603-5322

**Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe über
unsere nächsten Termine:**
www.besser-buehne.de

Ortsgruppe Fürstenhagen

Andreas Warmuth

1. Vorsitzender

Tel.: 0157-32223844

tvn-fueha.warmuth@web.de

Karin Rost

2. Vorsitzende

Tel.: 0172-9206111

E-Mail: karinrost@arcor.de

Horst Strube

Kassierer

Tel.: 05602-5609

E-Mail: t.h.strube@t-online.de

Tasja Ziegler

Schriftführerin

E-mail: tasja.ziegler@web.de

Martin Reuter

Ehrevorsitzender

Tel.: 05602-3636

Wandern:

jeden letzten Sonntag im Monat,
10.00 Uhr

Treffpunkt:

Mehrzweckhalle Fürstenhagen

Volkstanz:

jeden Mittwoch (außer Ferien)

Übungsstunden

Mehrzweckhalle Fürstenhagen

Kindergruppe:

15.30 - 17.00 Uhr

Erwachsene:

20.00 - 22.00 Uhr

**Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe:**
[www.naturfreunde-
fuerstenhagen.de](http://www.naturfreunde-fuerstenhagen.de)

Ortsgruppe Hessisch Lichtenau



Gerd Wehner, 1. Vorsitzender
Tel.: 05602-5046

Margot Hartung, Kassiererin
Tel.: 05602-7970

Birgit Liebetrau, Schriftführerin
Tel.: 05602-2808
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Lore Demme, Leiterin
Frauen- und Seniorengruppe
Tel.: 05602-2833

Erhard Liebetrau
Leiter Gruppe Junge Familie
Tel.: 05602-2808
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Über unsere Vereinsaktivitäten
informieren Sie sich bitte
im Mitteilungsblatt
der Stadt Hessisch Lichtenau.



Ortsgruppe Kaufungen

Claudia Reinhart-Nuß
1. Vorsitzende
Tel.: 05605-6444
E-Mail: claudia-reinhart@t-online.de
Peter Staude, 2. Vorsitzender
Tel.: 05606-70933
Günter Rönnsfranz
Kassierer
Tel.: 05605-8010960
Peter Schwarze
1. Schriftführer
Tel.: 05605-3276
oder 0171-1946785
E-Mail:
schwarze-kaufungen@t-online.de
Rolf Müller, 2. Schriftführer
Tel.: 05605-5110

01.- 03.07.2022
Radwochenende am Edersee

Bitte vormerken:

16.09.2022
Eröffnung der Ausstellung
„100 Jahre Naturfreunde in
Kaufungen“

17.09.2022
Festakt zum Vereinsjubiläum im
Bürgerhaussaal

Weitere Termine unter:
www.lossetalhaus.de

Ortsgruppe Kassel 2015



Rolf Wekeck
1. Vorsitzender
Tel.: 0561-45226
E-Mail: rolf.wekeck@web.de
Gerhard Otto
Kassierer
Tel.: 0561-2886268
Manfred Pfeil
1. Schriftführer
und Mitgliederverwaltung
Tel.: 0561-883847
E-Mail: manpfeil@web.de
Günther Spitzer
Wanderwart
Tel.: 0561-514432
E-Mail: g.spitzer@web.de

Im Gipfelpass,
den der Naturpark
Habichtswald
herausgegeben hat,
werden zehn
nordhessische Berge
zum "Erstürmen"
genannt.

Mehr dazu auf Seite 13



Ortsgruppe Vollmarshausen

Michael Herwig
1. Vorsitzender
Tel.: 0177-5799381
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Uwe Göppert
2. Vorsitzender/Hauswart
Tel.: 05608-3712

Cornelia Wobst
1. Kassiererin
Tel.: 05608-3697

Dennis Worttmann
2. Kassierer
Tel.: 0173-6911726

Brunhilde Herwig
1. Schriftführerin
E-Mail: herwigmb@gmail.com

**Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe
oder im
Gemeindemitteilungsblatt
"Blickpunkt Lohfelden"**

Jeden ersten Sonntag im Monat:
Stammtisch
"Die Mondschninnburen"
(Jeder Termin unter Beachtung
der Hygiene-Regeln laut Corona)

Weitere Informationen bzw.
kurzfristige Termine
auf unserer Homepage:
www.naturfreundehaus-lohfelden.de



NaturFreunde
Meißnerhaus
 im Naturpark
 Meißner-Kaufunger Wald
 – 40 km östlich von Kassel –



Einen Aufenthalt in der Natur des »Königs der Hessischen Berge« und in der gemütlichen Atmosphäre des Meißnerhauses erleben.

- » Ideal für Ferientaufenthalte und Freizeiten, Wanderer, Familien, Senioren, Gruppen, Vereine, Seminare, Kaffeenachmittage
- » Gut ausgestattetes Haus, ganzjährig geöffnet, gute Küche
- » 32 Gästezimmer mit Dusche/WC
- » Mehrere Tages- u. Seminarräume, Leseraum, Bücherei
- » Freizeitraum, großes Freigelände, Grillplatz
- » Idealer Stützpunkt für Wanderer und Wintersportler (Skilifte/Loipen) sowie für Fahrten in das nahe Thüringen/Wartburg und das Eichsfeld.

Bitte Prospekt anfordern!
 Anmeldung u. Rückfragen bei **NATURFREUNDE »MEIßNERHAUS«**
 Hoher Meißner, 37235 Hessisch Lichtenau, Tel.: 05602 - 23 75, Fax.: 05602 - 804 90 58
www.meissnerhaus.de, E-Mail: meissnerhaus@t-online.de

NATURFREUNDEHAUS Bad Emstal



Das Haus des Ortsteiles Sand ist Eigentum der NaturFreunde Bad Emstal.

Lage: Naturpark Habichtswald am Westhang des Emserberges, direkt am Wald, 5 min. vom Dorfkern entfernt, ruhige Lage, schöne Aussicht, großer Kinderspielplatz und 1800qm großer Zeitplatz.

Schöne Wanderungen bieten sich an: Altenburg, Falkenstein, Hessenturm, Klauskopf, Warthberg bei Kirchberg, Weidelsburg bei Naumburg, Edersee und Schloß Wilhelmshöhe mit Herkules.

Das Haus ist unbewirtschaftet und ganzjährig geöffnet. Alle Zimmer sind beheizt und haben fließendes warmes und kaltes Wasser. Das Haus hat 1 Zimmer mit 1 Bett, 4 Zimmer mit 2 Betten, 1 Zimmer mit 3 Betten, 6 Zimmer mit 4 Betten und 1 Zimmer mit 5 Betten. Es ist eine große Küche zum Selbstkochen mit Geschirrspüler, Backofen und Kühlschränken, 1 Aufenthaltsraum für ca. 70 Personen, 1 Aufenthaltsraum für ca. 12 Personen und 1 Jugendraum für 16 Personen, sowie ein Lastenaufzug vorhanden. Im Außenbereich befindet sich eine Feuerhütte mit überdachtem Außenbereich für ca. 40 Personen. Auf der Zeltwiese befinden sich zusätzliche Toiletten, Duschen, eine Küche und ein großes Tipi.

Der Einlass ist mit dem jeweiligen Hausdienst abzustimmen.

Anmeldung: Ulrich Blanke, Niedensteiner Weg 7, 34308 Bad Emstal

Tel.: 05624-6915 • Fax: 05624-920285 • eMail: hausbelegung@naturfreunde-bad-emstal.de

NATURFREUNDEHAUS »Lossetalhaus«



Das Naturfreundehaus der Ortsgruppe Oberkaufungen bietet mit insgesamt 37 Betten Unterkunft in Ein-, Zwei-, Drei-, Vier- und Sechsbettzimmern, die zum größten Teil mit fließend kalt und warm Wasser ausgestattet sind.

Es verfügt über ein behindertengerecht ausgestattetes Zimmer, einen behindertengerechten Zugang zum Haus und eine Dusche, die behindertengerecht ausgestattet ist. Zwei weitere Duschräume und WC's für Damen und Herren sind vorhanden.

Zwei Tagesräume für 10 bzw. 70 Personen sowie zwei Selbstkocherküchen stehen unseren Gästen zur Verfügung.

Unser Haus wird vom Hausdienst ehrenamtlich geführt. Mittwochs und am Wochenende ist das Haus besetzt, ebenso bei Anreise. Der Geschäftsbetrieb wird das ganze Jahr über aufrecht gehalten.

Auch an Außenanlagen hat das Lossetalhaus einiges zu bieten:

Wir verfügen über ein großes Freigelände am Haus, eine eigene Grillhütte und einen überdachten Sitzplatz. Für Kinder bieten wir mit unserem Spielgeräten, Tischtennisplatte und Basketballkorb genügend Möglichkeiten, sich auszutoben.

Anmeldungen: lossetalhaus@web.de • Tel.: 05605-4183 • Homepage: www.lossetalhaus.de



NATURFREUNDEHAUS »Haus am Meinhard«

Am Südhang des Meinhards am Rande des Naturparks »Eichsfeld-Hainich-Werratal« und des »Geo-Naturparks Frau-Holle-Land« nahe der thüringischen Grenze gibt es im Naturpark Aktivurlaub satt.

Neben den vielen Wander- und Lehrpfaden, die durch das Werratal und die ausgedehnten Buchenwälder des Hainich führen, kann man auch mit dem Rad oder per Kanu die Schönheit des Naturparks erkunden.

Der Naturpark ist außerdem bekannt für seine mittelalterlichen Bauten und Städte sowie für die unberührte Natur des 20 Kilometer langen „Creuzburger Werradurchbruch“, der einen Ort für in Deutschland selten gewordene Tier- und Pflanzenarten, wie den Milan, Wanderfalke oder Orchideen und den Enzian darstellt.

Das Haus mit 16 Betten in 5 Zimmern ist ein ganzjährig belegbares Selbstversorgerhaus, es liegt, umgeben von großem Waldgebiet, in einem Muschelkalkgebirge mit herrlicher Flora (Orchideen).

Im Aufenthaltsbereich stehen 50 Sitzplätze zur Verfügung, 2 Außenterrassen, wovon 1 überdacht ist, Grillkamin und das große Grundstück runden die Möglichkeiten ab. Hunde sind nach Absprache erlaubt. Im Radius von ca. 50 km erreicht man die Städte Göttingen, Eisenach, Bad Hersfeld und Kassel. Der Blick vom Haus auf Eschwege und das schöne Werratal ist ein Genuss.

Das Haus liegt unmittelbar am »Grünen Band« und am Werra-Burgen-Steig.



Anmeldung bzw. Information: Axel Ziska • axelziska@yahoo.com • Tel.: 05651-50809

NATURFREUNDEHAUS »Unter den Eichen«

Das Haus wird von der Ortsgruppe Vollmarshausen bewirtschaftet. Es wurde von der Gemeinde Lohfelden 1968 übernommen, in Selbsthilfe saniert und ist im Jahr 1971 eingeweiht worden.

Das Haus liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend, sehr ruhig zwischen Vollmarshausen und Wellerode (Söhrewald). Zu erreichen ist das NF-Haus mit dem Bus – Linie 37 – ab Kassel bis Endstation Vollmarshausen "Hinter den Höfen" oder Richtung Söhrewald bis zur Haltestelle "NaturFreundehaus". Für Autofahrer und Radfahrer ist ein Parkplatz direkt am Haus vorhanden.

Das Haus verfügt über einen Vorraum mit Theke, einen großen teilbaren Aufenthaltsraum und eine gut ausgestattete Küche. Öffnungszeiten sonntags ab 10 Uhr, montags und freitags ab 17 Uhr. Übernachtungsmöglichkeiten sind keine vorhanden. Bei vorheriger Anmeldung ist ein Besuch bzw. die Bewirtung von Wandergruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Im Ausschank: Actienbier nach Ur Casseler Art frisch vom Fass.

Das NaturFreundehaus bietet sich als idealer Rastort für kleine und große Wanderer in der nahen Söhre an. Das nächstliegende NF-Haus mit Übernachtungsmöglichkeit befindet sich in Oberkaufungen.

Hauswart: Uwe Göppert • Tel.: 05608-3712 • E-Mail: naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com
Homepage: www.naturfreundehaus-lohfelden.de



Ulrich Kistner
Maler- und Lackierermeister
Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Wärmedämmung
Bodenbeläge
Außenputz

Vierbacher Straße 28 · 37290 Meißner-Germerode
Telefon (05657) 7640 oder 331 · Fax (05657) 8331
E-Mail: Maler.Kistner@t-online.de

süffig
vollmundig
gut

Marke Actienbier nach
Ur Casseler
Art

Premium Pils

Gebraut in Holzminden

Grüne Hölzer NordHessen



Herausgeber und Verleger:

Naturfreunde Deutschlands
Bezirksverband Kassel e.V.

Redaktion:

Erhard Liebetrau
Ulrike Vinschen (v.i.S.d.P.)
Rolf Weckeck

Beiträge und Fotos bzw. Bilder in dieser Ausgabe von:

Bildarchiv OG Bad Emstal, Hans-Joachim Buchholz, Carl Eberth (Stadtarchiv Kassel, Signatur 0.552.299), Michael Müller, Rolf Müller, Organisation "Ohne Rüstung leben" (Grafik), Joachim Schmidt-Bisewski, Stadt Kassel/Harry Soremski, Günther Spitzer, Kinderhilfswerk terre des hommes (tdh) Brigitte Weckeck, Rolf Weckeck, Ulrike Vinschen

Nachdruck - auch auszugsweise - sowie Veröffentlichung der aktuellen Ausgabe im Internet sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion gestattet. Aktuelle Termine aus dem Bezirk Nordhessen, aber auch ältere Wegweiser-Ausgaben sind auf unserer Homepage zu finden: www.naturfreunde-nordhessen.de

Redaktionsanschrift:

Der Wegweiser c/o
Ulrike Vinschen
Niedere Straße 5, 37127 Jühnde
E-Mail: vinschen@web.de

Zuschriften und Beiträge bitte direkt an die Redaktion!

Einsendeschluss für die Ausgabe 3/2022: 10.07.2022

Satz:

Ulrike Vinschen

Druck:

Druck und Verlagshaus
Thiele & Schwarz GmbH
Werner-Heisenberg-Str. 7
34123 Kassel

30 Wegweiser 2/2022

Fehler, Lob, Kritik

Trotz mehrfachem Korrekturlesen können sich auch in dieser Ausgabe Tipp-, Rechtschreib- und Grammatikfehler eingeschlichen haben. Bei wichtigen Dingen (z.B. Eigennamen) werden wir dieses in der nächsten Ausgabe korrigieren.

Artikel und Einsendeschluss

Ein Artikel darf maximal 1.650 Zeichen (Arial - 11 Pt) lang sein - mit Foto entsprechend weniger, maximal eine DIN-A-5 Seite. Da der Satz nicht mehr in der Druckerei stattfindet, **muss der Einsendeschluss zwingend eingehalten werden.**

Später eingereichte Artikel, Fotos, Terminankündigungen, etc. können nach dem Einsendeschluss NICHT mehr berücksichtigt werden!



Aktionstage bzw. Gedenktage:

- 05.06. - Weltumweltag
- 14.06. - Tag des Gartens
- 30.07. - Internationaler Tag der Freundschaft
- 12.08. - Internationaler Tag der Jugend
- 6./9.08. - Gedenken Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki

Naturfreunde Deutschlands
Bezirk Kassel e.V.
Regina-Fahrenbach-Str. 4
37235 Hessisch Lichtenau
info@naturfreunde-nordhessen.de



Name und Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Geburtsdatum Geschlecht Telefon E-Mail

Einzelmitglied Familienmitgliedschaft

Weitere Familienmitglieder

Name und Vorname Geburtsdatum

Name und Vorname Geburtsdatum

Name und Vorname Geburtsdatum

Ich/wir trete(n) unter Anerkennung der Vereinssatzung der Naturfreunde Deutschlands der Ortsgruppe bei.

Ort, Datum Unterschrift
(bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag jährlich abgebucht wird. Dieses Einverständnis erlischt mit Widerruf oder mit meinem Austritt. Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner/unserer personenbezogenen Daten für Mitgliederverwaltung, Zustellung der Verbandspublikationen und der Verwendung meiner Daten für die Zwecke der Naturfreunde zu.

IBAN

BIC (erforderlich)

Kontoinhaber

Ort Datum Unterschrift

Wohnen mit Service ...



AWO-Pflegeberatung:
0800 - 60 70 110

Kostenlose telefonische Beratung
für Senioren und Angehörige.
www.awo-pflegeberatung.de

Willkommen bei uns

in Eschwege:

*AWO-Seniorenwohnungen
Eschwege*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Cyriakusstraße*

Tel. 0 56 51 / 3 08-0

in Baunatal:

*AWO-Seniorenwohnungen
Baunatal*

Tel. 05 61 / 9 49 60

in Kassel:

*AWO-Wohngemeinschaft
Samuel-Beckett*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Querallee*

*AWO-Seniorenwohnanlage
Sängelsrain*

*AWO-Wohnanlage
Schönfelder Straße*

Tel. 05 61 / 92 84-0

www.awo-nordhessen.de



Nordhessen